

Kündet allen in der Not

GL 221 SATB

Text: Friedrich Dörr (1971)

Satz: Willibald Bibo (1990)

Melodie: Johann Rudolf Ahle (1662) / Halle (1704/1708)

SOPRAN



1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer den fri - sche Was - ser -
5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en

ALT



1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
3. Aus Ge - stein und Wü sten - sand wer den fri - sche Was - ser
5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en

TENOR



1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
3. Aus Ge - stein und Wü sten - sand wer den fri - sche Was - ser
5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en

BASS



1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver -
3. Aus Ge - stein und Wü sten - sand wer den fri - sche Was - ser
5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en

4



trau - en. Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det
flie - ßen. Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die
trö - sten, und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom



trau - en. Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det
flie - ßen. Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die
trö - sten, und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom




trau - en. Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det
flie - ßen. Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die
trö - sten, und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom



trau - en. Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det
flie - ßen. Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die
trö - sten, und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom

8



ihr ihn schau - en. Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.
Saa - ten sprie - ßen.
Herrn Er - lö - sten.

ihr ihn schau - en. Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.
Saa - ten sprie - ßen.
Herrn Er - lö - sten.

ihr ihn schau - en. Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.
Saa - ten sprie - ßen.
Herrn Er - lö - sten.

ihr ihn schau - en. Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.
Saa - ten sprie - ßen.
Herrn Er - lö - sten.

2. Gott naht sich mit neuer Huld,
dass wir uns zu ihm bekehren;
er will lösen unsre Schuld,
ewig soll der Friede währen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

4. Blinde schaun zum Licht empor,
Stumme werden Hymnen singen,
Tauben öffnet sich das Ohr,
wie ein Hirsch die Lahmen springen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.